

Siegfried Schüller

Ein ganz normaler Abend im Leben des alleinstehenden Angestellten Z.

Z. ist jung
er sieht gut aus
sie sieht gut aus
sie sind gut drauf.
Sie haben auch ihre Probleme
aber sie lieben sich –
serienmäßig.

Erst tauschen sie Blicke
dann Komplimente aus
danach ihre Meinungen
und zum Schluss der Talkshow
die Gesichter.

Bei einer Schnittblumenauktion
in Amsterdam erschießt
ein Händler aus Eifersucht
seine Frau. – Ihr Name
wird aber weiterleben
als Zuchttulpe des Konkurrenten.

In China spielt man Schach
mit lebenden Figuren. –
Am Brettrand wird gleich
ein geschlagener Bauer geschlachtet
fachgerecht ausgeweidet
und anschließend seine Organe
frisch und noch dampfend
im World Wide Web versteigert.

Es folgt die Dokumentation
des bizarren Paarungsverhaltens
einer beinahe ausgestorbenen
afrikanischen Tierart. –
Als die Kamera die Biester
endlich vor der Linse hat
düdelt das Handy
eines sensationsgeilen Pygmäen
und vertreibt das Paar.

Siegfried Schüller

(Ein ganz normaler Abend ...)

Premiere: Liveübertragung
vom Sterben eines Menschen. –
Als es aus ist
schalten sie die Apparate ab.
Das Piepsen hört auf.

Z. zappt.
Er ist jung
sie sieht gut aus.
Allabendlich um Acht
verliest die blonde Frau
das Testament der Tagesschau.

Als die Männer
in den Schutzanzügen
von ihrem Ausflug zurückkehren
sagt einer von ihnen
der Mars sei wüst und leer
und dass sie Sehnsucht hätten
nach der Erde.

(1998)